

Aufsuchende Arbeit in Cottbus

Ein kleiner Überblick

Streetwork

der Jugendhilfe Cottbus e.V.

Mobiler Jugendtreff

des Humanistischen
Jugendwerks Cottbus e.V.

spontanste Form mit Auto und zu Fuß, hinterherwandern an informelle Treffpunkte	temporäre Verlagerung der Jugendclub-Arbeit an informelle Treffpunkte
§ 13 SGB VIII	§ 11, 13 SGB VIII
bis 27 Jahre	bis 27 Jahre
• Gruppen, die sich bewusst auf der Straße aufhalten • Jugendliche, die bewusst das Hilfesystem meiden • Erweiterte Zielgruppe sind junge Menschen mit Fluchterfahrung bzw. Migrationshintergrund	• praktische Lebenshilfe vor Ort, beispielsweise bei der Suche nach Praktikumsplätzen oder als Partner*in beim Aushandeln von Veränderungswünschen der Jugendlichen an das Gemeinwesen
stadtteilübergreifend	stadtteilübergreifend
Täglich an unterschiedlichen Orten, wo sich Jugendliche aufhalten	Feste Punkte unter freiem Himmel
Beobachten von Gruppen / informellen Treffpunkten ➔ Einschätzung der Gruppe ➔ Erstkontakt (zu zweit) ➔ Kontakt halten Bei Verdrängung mitreisen	• initiiert Freizeitaktivitäten, die direkt und unmittelbar an den Wünschen, Bedürfnissen und Erfahrungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen anknüpfen
Beziehungsarbeit Begleitung in Regelangebote Veranstaltungen in Kooperation mit Trägern und Jugendinitiativen	
Beobachtung von Demonstrationen	Außerschulische & schulische Bildungsarbeit

Quartiersläufer in Sandow

Jugendhilfe Cottbus gem. GmbH

Quartiersläufer in Ströbitz

Stiftung SPI

Gemeinwesenarbeit, Migrationssozialarbeit, Stadtteilentwicklung, Netzwerkmanagement, Bedarfsermittlung, Schaffung von Orten und Gelegenheiten für Begegnung, Verstehen/ Vertrauen, Veränderung	Gemeinwesenarbeit, Migrationssozialarbeit, Netzwerkarbeit, Analyse der strukturellen und individuellen Bedarfe des Stadtteils und seiner Einwohner
Öffentl.- rechtlicher Vertrag, MSA für nichteuropäische Asylherkunftsländer (SGB II) gem. Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Landesaufnahmegesetz (15.06.2018) §§ 13 ff LAufnGDV	Öffentl.- rechtlicher Vertrag, MSA für nichteuropäische Asylherkunftsländer (SGB II) gem. Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Landesaufnahmegesetz (15.06.2018) §§ 13 ff LAufnGDV
Generationsübergreifend, insbesondere ausgleichend zwischen den Generationen und Kulturen	Generations- und kulturenübergreifend
• Personen, Familien, Gruppen, Sozialer Raum, Initiativen, Institutionen, Netzwerke	• Einwohner des Stadtteils, Institutionen, Vereine, Netzwerke
• Aufsuchend in den Quartieren • Aufsuchend bei Netzwerkpartnern • begleitend/ vermittelnd für Zielgruppen • institutionell in Einrichtung sowie bei Netzwerkpartnern • Kontaktaufnahme auch auf der Straße	• Komm- und Gehstruktur • Aufsuchend im Stadtteil und bei Netzwerkpartnern • Individuell begleitend, vermittelnd und unterstützend • institutionell in Einrichtung
• Beobachtung sozialer Interaktionen im Stadtteil, Bedarfs- sowie Konfliktanalyse, Anregung und Begleitung von förderlichen Initiativen, Beratung, Begleitung sowie Verweisung in bestehende Netzwerke und Institutionen • Vermittlung von gelingender Kommunikation (Konfliktmanagement) und Ausgleich zwischen Sandower Bürgern und deren individuellen Lebensentwürfen • Vermittlung von Werten, Normen, Aushandlungsprozesse begleiten • Enger Abgleich und Zusammenarbeit mit SB Bildung u. Integration, Bürgerverein u. Stadtteilmanagement sowie allen relevanten Institutionen und Netzwerkpartnern	• Beobachtung sozialer Interaktionen im Stadtteil, Bedarfs- sowie Konfliktanalyse, Anregung und Begleitung von förderlichen Initiativen, Beratung, Begleitung von Einzelpersonen/Familien • Vermittlung interkultureller Inhalte zur Unterstützung integrativer Prozesse und zur Förderung des gedeihlichen Zusammenwachsens • Enger Abgleich und Zusammenarbeit mit SB Bildung u. Integration, Bürgerverein, Netzwerkpartnern und AK Ströbitz
• Beratung • Orientierung • Begleitung • Verweisung/ Vermittlung • Vernetzung • Initiierung • Förderung Kommunikation/ Mediation/ Moderation • Projekte und Veranstaltungen	• Beratung & Begleitung • Kulturmittlung • Vernetzung • Initiierung von Projekten und Veranstaltungen • Förderung des Zusammenwachsens im Stadtteil • Aufbau nachhaltiger Strukturen -> evtl. Stadtteilmanagement

Kontakte

Streetwork	streetwork@jhcb.de / Am Spreeufer 14/15, 03044 Cottbus / +49 (0)355 47 86 140
Mobiler Jugendtreff	mobi-treff@humaju.de / Gotthold-Schwela-Str. 68, 03044 Cottbus / 0176-79090043
QL Sandow	quartiersandow@jhcb.de / Herrmannstr. 7, 03042 Cottbus / 0176-87890495; 0173-9472674
QL Ströbitz	quartierslaeufer-stroebitz@stiftung-spi.de / Berliner Str. 54, 03046 Cottbus / 0151-686556528